Vorwort.

Der vorliegende Auszug aus dem Legatenbuch der Israelitischen Gemeinde Lübeck soll den Zweck erfüllen über die Legate, die der Gemeinde und den in ihr bestehenden Instituten vermacht wurden, eine leicht und bequem zu überblickende Übersicht zu gewähren. Ganz besonders sollte auch durch diesen Auszug das Vorhandensein aller aus Legaten herrührender Gelder festgestellt und über die Art ihrer Belegung Auskunft erteilt werden. Diese Feststellung ist im allgemeinen keine Schwierigkeit, da in den Kassenaufstellungen und Jahresabrechnungen der Gemeinde und ihrer Kollegien der Ursprung der belegten Gelder stets angegeben ist. Nur bei den Aufstellungen der Schulverwaltung wurde das vermißt. Es hatte dieser Mangel seinen Grund darin, daß für die Schule mehrfach Effekten angekauft und auch wieder verkauft wurden waren, bei denen Legatengelder verschiedener Abstammung zur Verwendung gelangten. Es wurde sich daher als notwendig, so weit als möglich zurückzugreifen, um das Vorhandensein der geschenkten Gelder in dem gegenwärtigen Vermögen der Schule und aller damit vorgenommenen Veränderungen in ihrer Belegung nachzuweisen. Diese Zurückverfolgung war bis zum Jahre 1875 — mit früherer Zeit sind Kirchenschlüsse und Abrechnungen nicht vorhanden — möglich und es entfiel die Seite 30 u. f. w. befindliche Tabelle A. dieselbe braucht für die Folge nicht weiter fortgeführt zu werden, wenn in den Jahresbudgets und Abrechnungen die entsprechenden Angaben über die Abstammung der belegten Gelder, wie solche in den Tabellen B bis Ende angegeben ist, beigefügt werden. Nebenbei wird es aber auch für die Zukunft Aufgabe des Gemeindesekretariats sein, im Auszug aus dem Legatenbuch wie in den letztgenannten Tabellen B bis Falls Veränderungen, die in der Belegung von Geldern vorgenommen werden, zu verzeichnen, um die so gewonnene Übersicht für die Folge zu erhalten.

Lübeck, im August 1906.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Register	I
Auszug aus dem Legatenbuch	1.
Belegung der aus Schullegaten stammenden Gelder	30
Legate der Gemeinde	35
Legate der Armenkasse	36
Legate der Schule	37
Verschiedene Legate	38
Tabelle über die Anteile der einzelnen Cassen bei den in Hypotheken belegten Geldern	39.

I.

	Seite		Seite
Isidor Adler	1. u. 17	Moses Hirsch	5.
William Adler	1.	Heymann Hess	5.
Rieke Jonas Arnefeld	1.	J. N. Hess	6.
		Joseph Julius Hammerschmidt	18
		Hanna Holländer	18
		Jeanette Joël	17
Moses Bloch	2		
Nathan Moses Bloch	2.	Ehne Liefmann	6.
Gumpel Baer	2.	H. Liefmann	6.
Gebrüder Behrens	2.	Jacob H. Lissauer	7.
Carl Brisch Wwe.	17.	Marcus H. Lissauer	7.
		Julius Lissauer	15.
Elimelech Selig Cohn	3.	Isaac Lion	15
Lazarus Selig Cohn	3.	Frieda Lewin	16
Moses Cohn	3.		
Rieke Cohn	4.		
Salomon Cohn	3. 4.		
Salomon, Elias, Moses Cohn	4.		
Rabbiner Dr. Carlebach	19	D. Nathan Wwe.	7. 8
		H. Nathan Wwe.	8
		Raphael Levy Nathan	6.
		Caroline Marcus	14.
		Prämien-Legat	8.
Gilles	17	Wilhelm, Marcus, Herm. Prenzlau	8.
Gumpel Gumpel	19	Mathilde Peyser	14.
		Joël Prenzlau	15

II.

	Seite		Seite
Samuel Samuel	11.	Joseph Wolff (V. einten)	12.
Selig Jacob Samuel	10.	Israel Wolff (V. einten)	11.
Abraham Schlomer	9. 10.	Rosette Wolff	11.
Abraham Schlomer Wwe.	10.	Samuel Wolff	12.
Eisak Schlomer	10.	Julie Wolff	13
		Israel Wolff (V. eben)	13
		Joseph Wolff (V. eben)	16
Wwe. Hannchen Stein	9.		

Auszug aus dem Legatenbuch der Israelitischen Gemeinde Lübeck.

Datum der Stiftung	Name des Stifters.	Jahrzeitstag	Name der Stiftung	Eigentümer	Testamentarische Bestimmungen	Stiftungs Kapital	Anlage
13. Juli 1900.	William Henry Adler in Johannesburg (Afrika)	19. Schwat	Adelheid Adler geb. Benjamin Stiftung	Israelitischer Asyl-Verein	Die Stiftung soll den Namen der Mutter des Kandes führen	M 6000.- Deutsche 3% Reichs Anleihe	Das Stiftungskapital wurde zum Bau des „Lübecker Israelitischen Heims" verwandt.
23. Juni 1891.	Isidor Adler	Elchanan Adler 16. Nissan		Schule	Lesen am Jahrzeitstage und Kaddisch vorher M 3.- Licht brennen „ „ 0.60 zu gestatten sind.	M 500 aufgewertet auf: M 100.-	Anteil eines Hypothekens von M 4000 auf Grundstück Marlinger Allee, Eigentümer Chr. Sipp. 4½%
19. Oktober 1895	William Adler London	Heine Adler 4. Schwat Adelheid Adler 19. Schwat	William H Adler Stiftung	Gemeinde Hauptverwaltung	Lichtbrennen und Kaddisch am Jahrzeitstage der Eltern des Stifters. Instandhaltung der Grabstätten der Eltern.	M 5000. aufgewertet auf: M 1000.-	Anteil eines Hypothekens von M 13000 auf Grundstück Bleiserstraße 26 Eigentümer jetzt Max Hielbsch Oberstraße 13 ~~4½%~~ 4½%
31. Oktober 1895	William Adler London			Schule		M 100. aufgewertet auf: M 20.-	Anteil eines Hypothekens von M 5400 auf Grundstück Hüxstraße 72. Eigentümer ~~Friedr. Carl Aug. Bierans~~ ~~4%~~ 4½% jetzt J. F. Ellis
Die Brüder Henry, Isidor und William Adler nennen meinen Onkel und Tante Adelheid Adler meine Großmutter Henry Ruben Kinderlos und die Israelitischen Gemeinde zu Lübeck							
26. Juli 1901.	Riekie Jonas Arnefeld	10. Aw		Gemeinde-Hauptverwaltung	Lichtbrennen und Kaddisch am Jahrzeitstage.	M 1000 aufgewertet auf: M 200.-	Anteil eines Hypothekens von M 13000 auf Grundstück Bleiserstraße 26 Eigentümer jetzt Max Hielbsch Oberstraße 13 ~~4½%~~ 4½%

12,600

Auszug aus dem Legatenbuch der Israelitischen Gemeinde Lübeck.

Datum der Stiftung	Name des Stifters	Name der Stiftung	Jahrzeitstag	Eigentümer	Testamentarische Bestimmungen	Stiftungs Kapital	Anlage
№ 23. Marcheschwan 5569.	Moses Bloch		5. Elchanan Bloch 5. Adar I	Armenkasse	Am Jahrzeitstage 3 Mann zusammen erhalten M 10.80 Lichtbrennen u. Kaddisch, außerdem 1.80 zu zahlen sind.	M 480. aufgewertet auf: M 96.–	Anteil eines Hauptbriefes von M 5000 auf Grundstück Wallstraße 9 Eigentümer ~~H. Wiedemann~~ 3 4 3/4 % Vom 1. Okt. 1910 Eigentümer Arb. Deutsch Am 1. Oktober 1911 Zinsen 4 3/4 % Vom 1. April 1912 Eigentümer Hans Harms Am 1. " 1913 Zinsen 4 3/4 % ✓
21 Febr. 1882. 2. Adar 5642	Nathan Moses Bloch in Birmingham			Gemeinde Hauptverwaltung		M 2000	Das Stiftungskapital wurde zur Altersgrüfung der Synagogenbuchfeld verwendet.
21 Februar 1882 2. Adar 5642.	Nathan Moses Bloch		2. Adar	Armenkasse	Am Jahrzeitstage Lichtbrennen und Kaddisch.	M. 400 aufgewertet auf: M 80.–	Anteil eines Hauptbriefes von M 2000.– auf Grundstück Blumenstraße 11, Eigentümer ~~G. Stolon~~ Grundbesitzer 4% 4 3/4 % meister Wittfoht. ✓
18. Marcheschwan 5581.	Gumpel Baer		18. Cheschwan	Armenkasse	Am Jahrzeitstage Lichtbrennen und Kaddisch	Erlös 150 M 180. aufgewertet auf: M 36.–	Anteil eines Hauptbriefes von M 5000 auf Grundstück Wallstraße 9, Eigentümer ~~H. Wiedemann~~ 4 3/4 % Vom 1. Oktober 1910 Eigentümer Arb. Deutsch. Am 1. Okt. 1911 Zinsen 4 3/4 % Vom 1. April 1912 Eigentümer Hans Harms Am 1. " 1913 Zinsen 4 3/4 % ✓
26. November 1860.	Gebrüder Behrens		Jacob Behrens 23. Cheschwan Mendel " 2. Tischri Nathan " 1. Elul Hirsch " 23. Cheschwan David " 19. Kislew Brand " 19. Tewet	Armenkasse	1. Am nachstehenden Jahrzeitstage Lichtbrennen und Kaddisch 2. Am Vorabend vor dem Jahrzeit der Eltern der Rabbiner Jacob z. Mindel א מלא רחמים in der Synagoge hersagen. 3. Die Geber der Eltern u. Brüder in Ordnung halten. 4. Zwei Drittel der Zinsen für Bäume an armen Sammlern oder Witwen zu versenden, ein Drittel der Zinsen fließt in die Gemeinde (Armenkasse)	M 6000– aufgewertet auf: M 1200.–	Besteht als Hauptbrief auf Nordhäuser Hypothek: 9 Grundstück ~~Marlengraben Alter Markt~~ Eigentümer ~~A. H. Th. Meyer~~ ~~Louis Wolff & Co.~~ 4% Werkmeister Otto Hoppe: 4 1/2 %.

9060 ✓

Auszug aus dem Legatenbuch der Israelitischen Gemeinde Lübeck.

Datum der Stiftung	Name des Stifters	Name der Stiftung	Jahrzeitstag	Eigentümer	Testamentarische Bestimmungen	Stiftungs Kapital	Anlage
17. September 1867.	Elimelech Selig Cohn	–	1. Adar	Kultuskasse	Die Zinsen sind zur Unterstützung des Landarbeiters an Rüdesheim zu verwenden.	M 430 aufgewertet auf: M 96.–	Rente auf Grundstück Hüxstraße 9 Eigentümer Rud. Karstadt. 4%
9. Juli 1886	Lazarus Selig Cohn	Laz. S. Cohn und Schöne geb. Wolf Stiftung		Gemeindekasse Haupt Verwaltung		M 1000 aufgewertet auf: M 200.–	Anteil eines Hypothekens von M 5000 auf Grundstück Wickedestraße 9 Eigentümer ~~H. Wiedemann~~ ~~Richard Dorff~~ Hermann Harms 4½% ~~4½%~~ ~~4½%~~
1896	Moses Cohn			Schulkasse		M 300.– aufgewertet auf: M 60.–	Anteil eines Hypothekens von M 4000 auf Grundstück Marlinger Allee, Eigentümer Chr. Gippe. 4½%
14. Oktober 1893	Salomon Cohn	Cohn-Edelstein Stiftung			a. M 100.– Zinsen zur Unterstützung bedürftiger Mitglieder der Familien Cohn-Edelstein b. M 100.– Zinsen zu gleichen Teilen an den Israelitischen Frauen-Verein u. an den Verein zur Förderung weibl. Berufstätigkeit. — Die aus nicht verwendeten Zinsen der ersten Hälfte (a) sind 5 Jahre zu sammeln und an bestehende Wohltätigkeitsanstalten der Isr. Gemeinde Lübeck zu verteilen. Die Verwaltung ist a 2 in Lüb. wohnenden Vorstehern zu führen.	M 5000.	Verwaltet früher von Sal. L. Cohn jetzt Commerz- u. Privat Bank A.G. 6780

Auszug aus dem Legatenbuch der Israelitischen Gemeinde Lübeck

Datum der Stiftung	Name des Stifters	Name der Stiftung	Jahrzeitstag	Eigentümer	Testamentarische Bestimmungen	Stiftungs Kapital	Anlage
19. März 1903.	Salomon Cohn	Salomon Cohn und Bertha geb. Edelstein Stiftung	8. Schwat 21. Tischri	Gemeindekasse Haupt Verwaltung	Licht brennen und Kaddisch an den beiden Jahrzeitstagen. Bei der Totengedenkfeier am Versöhnungstage ist im א מלא רחמים Gebet der Name des Stifters zu aussprechen.	M 3000 äusserwertet auf: M 600.–	Anteil eines Hauptbuches von M 5400 auf Grundstück Grüne Straße 72. Eigentümer ~~Friedrich Carl August Stavenhagen.~~ ~~4½%~~ 4½% J. Tiellis.
1896	Salomon Cohn			Schulkasse		M 300.– äusserwertet auf: M 60.–	Anteil eines Hauptbuches von M 5000 auf Grundstück Wakenitzstraße 9. Eigentümer ~~Kr. Kaufmannsche Erben Grdst. 4½%~~ Ad. 1 April 1918 ~~4½%~~ 4½% Hermann Harms
25. Juli 1902.	Salomon, Elias und Moses Cohn	Reichel Cohn Stiftung	7. Siwan	Gemeindekasse Haupt Verwaltung	Am Jahrzeitstage Lichtbrennen und Kaddisch	M 1000 äusserwertet auf: M 200.–	Anteil eines Hauptbuches von M 13000 auf Grundstück Bleicherstraße 26 Eigentümer Max Liebeck Oberlaue 13. ~~4½%~~ 4½%
4. Juli 1902.	Riekle Cohn	Feibisch Cohen Breine Cohen Riekle Cohn	6. Cheschwan 21. Cheschwan 29. Siwan	Gemeindekasse Haupt Verwaltung	Am Jahrzeitstage der Stifterin und ihrer Eltern Lichtbrennen und Kaddisch. Das Stiftungskapital v. M 800 wurde durch Herrn Moses Cohn um M 100 vermehrt, außer der Verpflichtung Instandhaltung des Grabsteins der Stifterin.	M. 900. äusserwertet auf: M 180.–	Anteil eines Hauptbuches von M 1200 auf Grundstück Schildstraße 20. Eigentümer Geschwister Saalfeld 4%. 5200

Auszug aus dem Legatenbuch der Israelitischen Gemeinde Lübeck

Datum der Stiftung	Name des Stifters	Name der Stiftung	Jahrzeitstag	Eigentümer	Testamentarische Bestimmungen	Stiftungs Kapital	Anlage
25. Av 5566 (= 1806)	Moses Hirsch		5. Tamus	Armenkasse	Am Jahrzeitstage 3 Männer am Grabe des Stifters תחינה מנוחה נכונה bitten u. im Hause אהל einen שיעור משניות lernen, wofür M 9.- (12.-*) zu zahlen sind. Lichtbrennen und Kuchtsteff, wofür 60 Pfennig gezahlt werden	100 Taler Cur. = M 360.	Urkunde über Pfandbriefe von M 5000 auf Grundstück Wallenstraße 9. Eigentümer ~~H. Wiedemann~~ ~~Rat. Dr.~~ ~~4½%~~ ~~4½%~~ ~~4½%~~ Hermann Harms
					* Die Gebühren für das Lernen sind bei der Kultusbehörde für 1911 auf M 12.- erhöht worden	außerwertes auf M 72.-	✓
1. Marcheschwan 5567	Moses Hirsch		5. Tamus	Chewroh Kadischo	bei der Chewroh. סעודה א מלא רחמים der Chewroh. ~~Chf~~ 600.=	M. ~~960~~ „ 720.-	M 1000 Lübecker 3½% Staats Anleihe. Vermietet früher von Sal. L. Cohn jetzt Comerz u. Privat-Bank A.G.
7. Mai 1854 9. Iyar 5614	Heymann Hess	Heymann Hess Hannchen Hess	19. Adar I 26. Tischri	Gemeindekasse Hauptverwaltung	Die Zinsen des Stiftungskapitals fließen in die Gemeindekasse	M 2400	Das Stiftungskapital wird von dem Rat- und Handelsamt in Lübeck verwaltet.
2. August 1882.	Heymann Hess	Heymann Hess und Hannchen geb. Sedalyah Stiftung.	19. Adar I 26. Tischri	Armenkasse.	Die Zinsen des Stiftungskapitals im Betrage von M 305.50 alljährlich à M 152.75 von der Deutsch-Israel. Gemeinde zu Hamburg zu erhalten und an arme Witwen der Lübecker Gemeinde in d. bezw. 3 Gaben à M 60.- als Beitrag zur Miete zu verteilen.	Aus dem im Legate bis der Gem. angebrachten Vermögen der Testaments-Erben ist das Stiftungskapital nicht erschöpft. Auf der in Empfang genommenen Urkunde über 4% Pfandbriefe M 7500.- angegeben.	Das Stiftungskapital (Stamm nicht bekannt) wird von der Deutsch Israelitischen Gemeinde Hamburg verwaltet. 3,480

Auszug aus dem Legatenbuch der Israelitischen Gemeinde Lübeck.

Datum der Stiftung	Name des Stifters	Name der Stiftung	Jahrzeitstag	Eigentümer Schule	Testamentarische Bestimmungen	Stiftungs Kapital	Anlage
	J. N. Hess					M 300 aufgewertet auf: M 60.–	Anteil eines Hypothekenbriefs von M 4000 auf Grundstück Meistinger Allee Eigentümer Ehr. Gipp 4½%
27. Mai 1851.	Raphael Levy Nathan		28. Schwat	Armenkasse	Minjan abends u. morgens zum Jahrzeitstage, wofür M 18.– 2. Mann am Grabe beten, wofür " 3.60 Licht brennen und Kaddisch, wofür " 0.60 bezahlt werden * Die Gebühren sind bei der Haushaltung für 1911 auf M 10.– erhöht worden.	M 1800.– aufgewertet auf: M 360.–	Anteil eines Hypothekenbriefs von M 8000.– auf Grundstück Peterstraße 1. Eigentümer ~~J. C. Stange~~ Joh. Burmester 4½% 4%
29. August 1852.	Raphael Levy Nathan		28. Schwat	Schule	An Jahrzeitstage des Rabbiners Aufsprache des Oberlehrers zum Gedächtnisse des Verstorbenen an die versammelte Schuljugend.	54 Schwed. und Lieser M 65 aufgewertet auf: M 13.–	Anteil eines Hypothekenbriefs von M 3600 auf Grundstück Vorderpforte 1. Eigentümer Adolf Heb. Bogatke 4½%
19. Oktober 1882.	Ehne Liefmann		8. Tischri	Armenkasse	An Jahrzeitstage Zinsen des Stiftungskapitals an Arme verteilen. Lichtbrennen und Kaddisch.	M 1800 aufgewertet auf: M 360.–	Anteil eines Hypothekenbriefs von M 2200 auf Grundstück Glockenstraße 11. Eigentümer ~~J. Fuchs~~ Kaufmann Wulfsohn 4% 4½%
5. Mai 1868.	H. Liefmann			Schule		M 1800 aufgewertet auf: M 360.–	M 1800 Schwed. 4% Reichs-Hypotheken Bank Pfdbr. Im April 1916 vorläufig deponiert bei Zuschreibung 1. Juli laufenden Jahres M 75.– auf M 1800 Deutsch Anleihe = M 200.– 5% Reichsanleihe
							5,765

Auszug aus dem Legatenbuch der Israelitischen Gemeinde Lübeck

Datum der Stiftung	Name des Stifters.	Name der Stiftung	Jahrzeitstag	Eigentümer	Testamentarische Bestimmungen	Stiftungs Kapital	Anlage
5. Februar 1904.	Jacob H. Lissauer.	Jac. H. Lissauer und Mirjam Lissauer Stiftung	16 Schwat. 26. Adar	Gemeinde Haupt Verwaltung	Am beiden Jahrzeitstagen Licht brennen und Kaddisch	M. 500. aufgewertet auf: M 100. –	Anteil eines Pfandbriefes von M 13000 auf Grundstück Schüsselbuden 26 Eigentümer ~~Adr. Riesenkampff~~ 1. Oktober 4½ ~~Wilh. Joachim Georg Steiner~~ 12 4½% ~~Brandt. Lütge: Rüschemann~~ ~~Johann Friedr. Karl Wölfe~~
4. Februar 1897	Marcus H. Lissauer		12 Adar I.	Armenkasse	Am Jahrzeitstage des Stifters sind die Zinsen von M 600. – an zwei Hausgenossen in Jerusalem, die Zinsen von M 300. – an Lübecker Arme und von weiteren M 300 an einen frommen Hausgenossen, der am Jahrzeitstage einen Abschnitt aus der Mischna zu lernen hat zu zahlen. M 1500 sind auszuzahlen nach dem Tode der Frau Wwe Hanna Lissauer geb. Die Zinsen des Stiftungskapitals sind an einen oder mehrere Lübecker Armen zu geben, mit der Verpflichtung, täglich den üblichen Abschnitt (Taum t'hillim) aus den Psalmen zu sagen.	M 1200 aufgewertet auf: M 240. – M 1500 aufgewertet auf: M 300. –	Pfandbriefen auf Grundstück Hallgrünner Strasse Eigentümer J. F. Körner 4½% 4%
15. Januar 1886.	D. Nathan Wwe Sella geb. Cohen	Th. Cohen	13. Schwat	Armenkasse	Am Jahrzeitstage des Bruders der Stifterin Licht brennen und Kaddisch	M 100 aufgewertet auf: M 20. –	Anteil eines Pfandbriefes von M 5000 auf Grundstück Wakenitzstraße 9. Eigentümer ~~H. Wiedemann~~ ~~Richard Brodt.~~ 3½% ~~Hermann Harms~~ 1. 4. 1913 4½%
							3,300

Auszug aus dem Legatenbuch der Israelitischen Gemeinde Lübeck

Datum der Stiftung	Name der Stifters	Name der Stiftung	Jahrzeitstag	Eigentümer	Testamentarische Bestimmungen	Stiftungs Kapital	Anlage
1. November 1885	D. Nathan Wwe. Sella geb. Cohen		15. Kislew	~~Armenkasse~~ Waisenkinderfonds	Von Zinsen des Stiftungskapitals sind für arme jüdische Waisenkinder zu verwenden. Am Jahrzeitstage Licht brennen und Kaddisch waschen von den Chewrah Kadischo M 1.50 an die Gemeindekasse gezahlt werden.	M 1500.-	M 1500 Hamburger 3½% Staats Rente. Verwaltet früher Sal. L. Cohen, jetzt Commerz- u Privatbank A. G.
8. März 1884.	D. Nathan Wwe. Sella geb. Cohen und Wwe. Leah Samuel geb. Cohen	Daniel Cohn und Fenny Cohen Stiftung	27. Ijar 2. Ijar	Armenkasse	An den Jahrzeitstagen von Daniel u. Fenny Cohen, den Eltern der Stifter immer Licht brennen und Kaddisch.	M 300.- aufgewertet auf: M 60.-	Anteil eines Pfandbriefes von M 5000 auf Grundstück Wakenitzstraße 9. Eigentümer ~~H. Wiedemann~~ ~~Anteil Ende 11½%~~ Am 1. April 1918 4½%. Herman Harms
1. Mai 1889.	H. Nathan Wwe. (Rechel)	H. Nathan und Rechel Nathan Stiftung	2. Ijar 6. Tewes	Gemeinde Haupt Verwaltung	An beiden Jahrzeitstagen Licht brennen und Kaddisch.	M 150	M 150 Deutsche Hypoth. Bank Meiningen Pfdbr. Verwaltet früher Sal. L. Cohn, jetzt Commerz- u Privat-Bank A. G.
April 1891 und April 1899.	Ungenannt.	Prämien Legat		Schule	Der Betrag der Zinsen ist alljährlich zu Ostern dem besten Schüler oder der besten Schülerin der Isr. Schule in bar oder in einem dem Kinde nützlichen Werke zu übergeben.	M 250 aufgewertet auf: M 50.-	Anteil eines Pfandbriefes von M 4000 auf Grundstück Marlinger Allee Eigentümer Chr. Gipp. 4½%
5. November 1901.	Wilhelm-Marcuse und Hermann Prenzlau	Abraham Prenzlau Stiftung	2. Cheschwan	Gemeinde Haupt Verwaltung	Am Jahrzeitstage Lichtbrennen und Kaddisch. Grab No. 377 in Ordnung halten.	M 300.- aufgewertet auf: M 60.-	Anteil eines Pfandbriefes von M 1200.- auf Grundstück Schildstraße 20 Eigentümer Geschwister Saalfeld 4%
							2500

Auszug aus dem Legatenbuch der Israelitischen Gemeinde Lübeck.

Datum der Stiftung	Name des Stifters	Name der Stiftung	Jahrzeitstag	Eigentümer	Testamentarische Bestimmungen	Stiftungs Kapital	Anlage
1. Januar 1893.	Wwe. Hannchen Stein		3. Schwat	Schule	An Jahrzeitstage der Stifterin Licht brennen und Kaddisch	M 250.- auszuwerten auf: M 50.-	M 200 Anteil eines Schuldscheins von M 4000 auf Grundstück Meiningen Allee Eigentümer Ebr. Zipp. 4½% M 50.- Deutsche Hyp. Bank Meiningen 3½% Pfdbr.
Zum Hannchen Stein was unser Großtante und Schwester unserer Großmutter Frau Adelheid Adler Georg Reuter							
14. Schwat – 5. Februar 1871.	Abraham Schlomer	Heine und Marcus Schlomer Stiftung	11. Tischri 19. Tewess	Schule	An den beiden Jahrzeitstagen Lampen, wofür ja M 1.50 Minjan für Heine Schlomer שחרית " " Marcus " מעריב wofür ja " 6.00 Lichtbrennen z. Kaddisch, wofür ja " 0.60 zu zahlen sind.	20 Stück 3½ Lübecker Prämien Lose à 50 Taler M 3000 auszuwerten auf: M 000.-	5 Lose M 750.- Anteil an 8 ungeteilten Losen bei Sal. J. Cohen Contoir 1370.25 Hamb. Hyp. Pfdbr. 200.- Lüb. Communal Anl. (100.-) [illegible] Sal. J. Cohen Contoir Gesellschaft belegt. Sparkassenanteil in M 5400 Hüxstraße 72 (Bierans) 100.- Sparkassenanteil in M 13000.- Kleinschmiedestraße 26 (~~Bierans~~) 84.25 von 1/4. 1914 bis Ostern 1915 [illegible] Sparkassenanteil in M 4000.- Meiningen Allee (Zipp) 1150.75 Lübeck-Büchener Eisenb. St. 500.- M 4255.25 Lüb. Staats Anleihe 3½ 3500.- M 7755.25 1906 1 Los gez. ÷ 150.- M 7605.25 mit Bazinsen mit 1907 177.- belegt bei Louis Hoff C.G. M 7782.25 1907 1 Los gez. ÷ 150.- M 7632.25 1908 mit Bazinsen mit 174.- belegt 4. Louis Hoff C.G. M 7806.25 1910 belegt 2 gez. Losen M 351.- ÷ 150.- 1 Los gez. wurde am 9. Juni 1910 a. Louis Hoff C.G. 7656.- abgeben u. bei Sal. J. Cohen Contoir 177.- 1 Los mit Bazinsen Gesellschaft belegt. M 7833 (Louis Hoff C.G.) am 1/4. 1913 wurden die 2 letzten Lose mit Bazinsen ÷ 300.- dafür abgeben, belegt bei Sal. J. Cohen Contoir Gesellschaft belegt. 7533.- 360.- 7893.-		
Der Erlös von 2 gez. Lös 50 Lose Losen belegt bei Sal. J. Cohen, Contoir Gesellschaft wurde am 14/6. 1913 [illegible] von Erlös von M 100.- Lüb. Communal Anl. [illegible] Sparkassenanteil M 50 [illegible] Israelitischen Israelitischen als Anteil an Sparkassenanteil v. M 17000.- [illegible] 4½%					526.- 100.-		

3,250

Auszug aus dem Legatenbuch der Israelitischen Gemeinde Lübeck.

Datum der Stiftung	Name des Stifters	Name der Stiftung	Jahrzeitstag	Eigentümer	Testamentarische Bestimmungen	Stiftungs Kapital	Anlage
13. Oktober 1883 13. Tischri 5644	A. Schlomer.			Chewrok Kadischo	Bei jedesmaliger סעודה der Chewrok zum Gedächtnis des Stifters א' מלא רחמים	M 1500	M 1500 Lübecker 3% Stadt Anleihe. Im Besitz d. Chewrok Kadischo
13. Oktober 1883 13. Tischri 5644.	Abraham Schlomer		13. Tischri	Gemeinde Haupt Verwaltung	Am Jahrzeitstage des Stifters Lichtbrennen und Kaddisch	M 1500 aufgewertet auf: M 300.–	Anteil eines Hausgrundstücks von M 5000 auf Grundstück Wakenitzstraße 9 Eigentümer ~~Hr. Wiedemann~~ ~~Richard Dorth~~ ~~4½%~~ Hermann Harms st. 1. Okt. 1918 April 4½%
24. April 1894 13. Nissan 5654.	Abraham Schlomer	Reichel Schlomer Stiftung	18. Nissan	Gemeinde Haupt Verwaltung	Am Jahrzeitstage v. Reichel Schlomer Licht brennen und Kaddisch	M 1500 aufgewertet auf: M 300.–	M 1500 Schwed. 4% Reichs Hypotheken Pfdbr. ausgeschieden am 7/4. 1916 Hypothek gem. M 1500.– 4½% Deutsche Schatzanweisungen Wertpapier aus Rest v. M 135.– eingetragen auf Konto-Buch v. 1861 der Commerzbk. Wertpapierbank Filiale Lübeck
14. Dezember 1891.	Frau Abraham Schlomer	Julius Schlomer Stiftung	10. Siwan	Schule	Am Jahrzeitstage v. Julius Schlomer Lichtbrennen und Kaddisch	M 125 aufgewertet auf: M 25.–	Anteil eines Hausgrundstücks von M 4000 auf Grundstück Moisling Alles Eigentümer Chr. Gipp. 4½%
18. April 1893.	Eisak Schlomer		28. Cheschwan	Schule	Am Jahrzeitstage des Stifters Licht brennen und Kaddisch. Am הזכרת נשמות bei יום כפור א' מלא רחמים	M 6000 aufgewertet auf: M 1200.–	Anteil eines Hausgrundstücks von M 12000 auf Grundstück Schlumacherstraße 4 Eigentümer ~~Therese Isaac~~ Karl Ritzerau 4½% 4%
13. Januar 1866	Selig Jacob Samuel	Selig und Lea Samuel Stiftung	11. Tamus 23. Schvat	Schule	Am beiden Jahrzeitstagen Licht brennen und Kaddisch, wofür je M 5 zu zahlen sind.	M 3600. aufgewertet auf: M 720.–	Hausgrundstücksanteil M 4500.– M 2000.– 4½% Hüxstraße 72 (~~Brauns~~) Fiels Hausgrundstücksanteil in M 4000 Wohl. Alles (Gipp) „ 1000.– 4½ Hamb. 3½ Hyp. Pf. „ 500.–

14,225

Auszug aus dem Legatenbuch der Israelitischen Gemeinde Lübeck.

Datum der Stiftung	Name des Stifters	Name der Stiftung	Jahrzeitstag	Eigentümer	Testamentarische Bestimmungen	Stiftungs Kapital	Anlage.
7. September 1865.	Samuel Samuel			Gemeinde Haupt Verwaltung		M. 600 aufgewertet auf: M 120.–	Anteil eines Pfandbriefes von M 5000 auf Grundstück Wallenstraße 9 Eigentümer ~~H. Wiedemann~~ Rud. Dodt 4¾% ~~Hermann Harms~~ 4½%
20. Dezember 1894	Israel Wolff	Israel und Jette Wolff Stiftung	10. Tischri 20. Schvat	Gemeinde Haupt Verwaltung	Anbrennen Jahrzeitslampen Lichtbrennen und Kaddisch vom Rabbiner am יום כפור bei א מלא הזכרת נשמות רחמים Aufführung im	M 3000 aufgewertet auf: M 600.– 1 ספר תורה 1 silberlampe 2 „ Gloken 1 „ Hand 1 Tonnenfaß 2 Mantelsäcken (P. Zeitz 13 Israel Wolff Israel)	M 3000 Hamburger 3½% Hypothekenbk. Pfdbr. i. Depot bei d. Commerz- u. Privat-Bank A.-G.
4. Februar 1904.	Rosette Wolff		20. Sikrat	Gemeinde Haupt Verwaltung	Reservierung einer Grabstelle auf dem Friedhofe in Moisling in der Nähe ihrer Eltern. Nach dem Ableben der Stifterin Licht und Kaddisch an ihrem Jahrzeitstage und im Trauerjahre Inschrift des Grabsteines nach Bedarf vergolden. Von den Zinsen sind M 30 der Stifterin bis zu ihrem Tode am Ende eines jeden Kalenderjahres durch die Post zu senden.	M 1000 aufgewertet auf: M 200.–	Anteil eines Pfandbriefes von M 1000 auf Grundstück Peterstraße 1. Eigentümer ~~H. G. Junge~~ Joh. Bremer 4% 4½%

1000

Auszug aus dem Legatenbuch der Israelitischen Gemeinde Lübeck.

Datum der Stiftung	Name des Stifters	Name der Stiftung	Jahrzeitstag	Eigentümer	Testamentarische Bestimmungen	Stiftungs Kapital	Anlage
15. Februar 1903.	Samuel Wolff			Gemeinde Haupt Verwaltung	Reservierung einer Grabstelle auf dem Friedhofe in Moisling in der Nähe seiner Eltern. Nach dem Ableben des Stifters Licht und Kaddisch im Trauerjahre u. zum Jahrzeitstage und Erwähnung seines Namens bei יום כפור אב הזכרת נשמות א מלא רחמים in Verschrift des Grabsteines nach Bedürfnis vergolten. Vom Rester sind von den Zinsen des Stiftungskapitals bis zu seinem Tode am Ende eines jeden Kalenderjahres M 90. Prima Die Rest zu sammen.	M 3000 außerwerbt auf: M 600.-	Anteil eines Wohnhauses von M 8000 auf Grundstück Peterstraße 1. Eigentümer ~~J. C. Jungs~~ Joh. Burmester 4½%
				Schule		M 200 außerwerbt auf: M 40.-	M 200 Anteil eines Wohnhauses von M 5400 auf Grundstück Hüxstraße 72 Eigentümer ~~Jacob Grabbenhagen Witwe~~ J. Tillis 4% 4½%
19. August 1894	Joseph Wolff-Israel		14. Tamus	Chevroh Kadischo	Licht brennen und Kaddisch am Jahrzeitstage des Stifters	M 1000	Wertpapiere des Vorschuß- und Sparvereins. 4% Lübecker St. Anleihe i. Besitz d. Chevroh Kadischo
							4200

Auszug aus dem Legatenbuch der Israelitischen Gemeinde Lübeck

Datum der Stiftung	Name des Stifters	Name der Stiftung	Jahrzeitstag	Eigentümer	Testamentarische Bestimmungen	Stiftungs Kapital	Anlage.
19. März 1895 eröffnet vom Amtsgericht Hamburg am 20. Juli 1906	Judith genannt Julie Israel genannt Wolff. gest. 5666 = 1906		13. Tamus	Gemeinde Haupt Verwaltung	Licht brennen und Kaddisch am Jahrzeitstage der Stifterin. Nach jedesmaligem Ablauf von fünf Jahren Nachsehen des Grabsteines der Stifterin und desjenigen ihres Mannes Joseph Wolff und wenn nötig Renovierung, zum mindesten aber nach Verlauf besagter Frist eine Neuanzeichnung der Grabschrift	M 900.– aufgewertet auf M 110.–	M 900 Anteil eines Pfandbriefes von M 15000 6000.– auf Grundstück Breitestr. 35/37 a. Grundst. 1.35 Eigentümer Rud. Karstadt 4½% Die Zinsen werden bei Herrn Eduard Joël erhoben. ~~Der Pfandbrief wurde am 6. Aug. 1907 durch Zuzahlung von M 2400 auf M 2400.– aufgewertet~~ Am 1. Oktober 1909 zurückgezahlt u. belegt bei Sal. L. Cohn. Reserve Conto Am 1. Juli 1911 auf Grundstück Marktstr. 43a Eigentümer Mch. Carl Löwe belegt. 4½% Am 1. Okt. 1912 zurückgezahlt, belegt bei Sal. L. Cohn Am 1. Juli 1912 auf Grundstück [illegible] Eigentümer ~~[illegible]~~ belegt. Zinsen 4½% v. 1.4.18 4¾% pfl. Frau Geyer
17. Juli 1903 eröffnet vom Amtsgericht Hamburg am 6. November 1906	Israel Wolff Israel genannt Julius Wolff gest. 5667 = 1906 Das Legat wurde infolge eines Konkursverfahrens nicht ausbezahlt. Der Sohn des Julius Wolff und die Schwester Selly Wolff u. Rahel Herzfeld in Hamburg stifteten dafür M 3000	Israel zur. Julius Wolff Israel	30. Tischri.	Gemeinde Haupt Verwaltung	Licht brennen und Kaddisch am Vorabende und am Jahrgedächtnistage des Stifters. Nach jedesmaligem Ablauf von fünf Jahren Renovierung des Grabsteines.	M 3000. 1. Sofa Thaurek mahl. Möbel, silb. Gleuchter, silb. Stuhl, silb. Gras v. 1 Kronleuchter zum Synagogenschmuck V. Seite 11 Israel u. Zette Wolff-Stiftung aufgewertet auf M 600.–	Anteil eines Pfandbriefes von M 15000 Rud. Karstadt an Breitestraße 35/37 und Hüxstraße 1.3.5. M 300.– Sal. L. Cohn Separ. Cto 1240.– Pfandbrief 4½% Carl Heckelmann Fackenburg 360.– „ Fünfkirchen 24 H. Frankenthal 600.– „ Marktstraße Siegm. Baer Erben 500.– M. 3000 M 300.– zurückgezahlt Am 1. Oktober 1909 u. belegt b. Sal. L. Cohn Am 22. April 1910 v. Erben Siegm. Baer zurückgezahlt u. belegt bei Sal. L. Cohn Reserve Conto Am 17. Januar 1913. (M 300.– + M 1200.– + M 500.) M 2000.– in einem Pfandbrief u. M 17000.– auf Grundstück Fackenburger Allee 53, Eigentümer Friedrich H. Poel Zinsen 4½%.

3900